

# Meine Projektwoche „Dinosaurier“

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft startete ich am 02.05 voller Vorfreude mein Projekt zum Thema „Dinosaurier“. Im Voraus hatte ich mir bereits vielerlei Gedanken darüber gemacht, was ich mit den Kindern machen könnte und ob es ihnen gefallen würde. Letztlich waren die Kinder genauso aufgeregt wie ich, als sie das erste Mal von dem Projekt und dem Thema Dinosaurier hörten. Es dauerte auch nicht lange, bis die Ideen aus den Kindern förmlich heraussprudelten, was wir den alles machen könnten und was sie noch wissen wollen.

Die Kinder waren von Anfang an mit großer Begeisterung und starkem Interesse beim Projekt dabei und so verging die erste Woche wie im Fluge. Neben dem Ausgraben von Dinosaurier-Eiern und dem anschließenden Bestimmen der Babys, haben wir im Laufe dieser Woche angefangen eine Dinosaurier-Landschaft zu bauen. Diese Dinosaurier-Landschaft sollte mich und die Kinder noch das ganze Projekt über begleiten.

Neben dem Weiterbauen der Dinosaurier-Landschaft, habe ich mit den Kindern in der zweiten Projektwoche unter anderem ein Skelett eines T-Rex zusammengebaut, bevor sie im Nachgang eigene Skelette mit Wattestäbchen entwerfen konnten. Außerdem stellten wir gemeinsam Kinetischen Sand her. Insbesondere die darin enthaltenen Sandelförmchen in Form von Dinosaurierknochen schienen dabei für großen Andrang zu sorgen.

Ursprünglich wäre mein Projekt nach diesen zwei Wochen zu Ende, jedoch schien die Begeisterung der Kinder nach wie vor so groß für das Thema zu sein und ich hatte noch Ideen im Hinterkopf die ich gerne mit den Kindern umsetzen wollte, sodass ich das Projekt weiterlaufen lies. So konnten die Kinder die letzten Tage des Projektes nun nochmals nutzen ihre Dinosaurier-Landschaft fertigzustellen, in die sie wirklich sehr viel Arbeit und auch tolle Ideen gesteckt hatten. Außerdem sollte noch ein Highlight für die Kinder folgen, welches sie sich zu Beginn des Projektes auch gewünscht hatten – einen Vulkan selber bauen. Am letzten Tag des Projektes war es nun also soweit und die Kinder konnten ihren eigenen Vulkan bauen und diesem mit großen Augen anschließend beim Ausbrechen zusehen.

Im Großen und Ganzen lässt sich sagen, dass es ein sehr gelungenes Projekt war, welches den Kindern allem Anschein nach große Freude bereitet hat und sie gerade mit der Dinosaurier-Landschaft auch langfristig etwas davon haben.

L. Gräfinger aus dem Kindergarten Konrad-Reichert Malsch

